

BERICHT ZUM

STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009; ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING / SPONSORING / VERANSTALTUNGEN / KUNST / VERPACHTUNGEN

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Planung:

Der Generalplaner hat vorgeschlagen, anstelle von den Acrylglasbänken, in Anlehnung an die Bank am Burgseegraben schlichte Betonbänke auf den Eingangsplatz zu stellen.

Die Geschäftsführung stimmt dem Vorschlag unter der Bedingung der Aufbringung von Sitzauflagen zu. Breimann & Bruun arbeitet diesen Vorschlag aus und hat die Einholung von Angeboten für eine freihändige Vergabe vorbereitet. Zur Bundesgartenschau werden die Betonbänke nicht aufgestellt, da kein wirtschaftliches Angebot vorliegt. Die Bänke werden nach der Veranstaltung neu ausgeschrieben.

Baudurchführung:

Die Baumaßnahmen zu den Teilobjekten Landschafts- und Baumpflanzungen, Plattenverlegungsarbeiten, Elektroarbeiten (Pollerbeleuchtungen), Lichtfaserbeleuchtung, Aufstellung von Pavillons und Container, Brüstungsgeländer, Bankkonstruktionen, Ranknetze und weitere gärtnerischen Arbeiten incl. Pflanzarbeiten, befinden sich in der Ausführung. Ab dem 02.03.2009 hat eine Firma die mögliche Arbeitszeit durch die Einführung eines 2-Schichtsystems erweitert. Damit entstehen bessere Möglichkeiten zur Koordinierung der Gewerke.

Schwimmende Wiese:

Die vorbereitenden Tiefbauarbeiten für den süd- östlichen Bereich sowie für den nördlichen Plattenstreifen werden fortgesetzt.

Lichtfaserbeleuchtung: Die vorbereitenden Tiefbauarbeiten werden an der Nordseite als auch an der Westseite verstärkt fortgesetzt. Der Einzug der Lichtfaserbündel ist in Vorbereitung.

Eingangsplatz:

Die Plattenfläche am BUGA-Balkon sowie die Bankanlage am Burgseegraben befinden sich in der Bauausführung. Hier konnten im Jahr 2009 bisher nur Arbeiten zur Geländeherrichtung geleistet werden, da die Plattenverlegung aufgrund des gefrorenen Untergrundes nicht fortgesetzt werden kann. Die Herstellung der Tragschicht ist zum Zeitpunkt weitestgehend erfolgt.

Die Vorbereitungen für die Montage der Brüstungsgeländer des BUGA - Balkons durch den Auftragnehmer sind in Bearbeitung, die Montage erfolgt ab März 2009.

Aufgrund statischer und wirtschaftlicher Nachforderungen des Nachauftragnehmers verzögerte sich das Anbringen des Ranknetzes um das Trafogebäude. Gemeinsam mit dem Nahverkehr Schwerin, den Planungsbüros und den Baufirmen wurde an einer umsetzbaren Lösung gearbeitet. Hierfür hat die BUGA GmbH die statischen Unterlagen einem Statikbüro für eine Prüfung zur Bemessungsoptimierung und mit der Bitte einer Empfehlung zur Ausführung übergeben. Die Empfeh-

lung wurde dem Auftragnehmer überreicht und die Leitung beauftragt. Das Rangnetz wird nun bis Ende März realisiert.

Lichtfaserbeleuchtung: Die vorbereitenden Tiefbauarbeiten an der Treppenanlage des Eingangsplatzes wurden abgeschlossen, die Detailverlegungen erfolgen nach Baufortschritt der Plattenverlegung.

Baubeginn: Oktober 2007 Fertigstellung: März 2009

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung 31.03.2009 ausgerichtet.

Zur Erlangung der notwendigen Terminsicherheit werden mit den Firmen Arbeitszeitmodelle vereinbart, die eine Beschleunigung des Bautempos bewirken soll. Der Fertigstellungstermin ist gesichert.

TEILOBJEKT „BUGA-KOLONNADE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“, FLIESSRICHTUNGSSPERRE BUGA-KANAL, TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Planung:

Die Bestätigung der Bauaufsichtsbehörde zu den abweichenden Verkehrslasten der Fußgängerbrücken liegt noch nicht vor (siehe Prüfbericht vom 26.11.08). Erst nach Bestätigung kann die Endzustandsbesichtigung erfolgen.

Für alle Brückenbauwerke wurden nach Rücksprache mit dem Amt für Verkehrsmanagement die Hauptprüfungen beauftragt. Nach Durchführung dieser kann die Übergabe an die Landeshauptstadt zusammen mit Übergabe der Bestandsunterlagen erfolgen.

Die Nutzung aller Brückenobjekte soll mit Beginn der Bundesgartenschau am 23. April aufgenommen werden.

Baudurchführung:

Alle Brückenbauvorhaben sind abgeschlossen. Zugehörig zum Bauvorhaben Kolonnade wird Anfang Februar die südliche Baustraße zurückgebaut.

Fließrichtungssperre:

Die Fließrichtungssperre wurde im Februar 2009 abgenommen, Restarbeiten und technische Ergänzungen in Absprache mit dem Wasser- und Bodenverband werden witterungsbedingt im März 2009 erfolgen, so dass die Fließrichtungssperre anschließend in Betrieb genommen werden kann.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEEERWEITERUNG

Planung:

Die Unterlagen für zusätzliche Kosten aus der Burgseeerweiterung (820 T €) sind zur baufachlichen Prüfung für den Nachweis gemäß Förderbescheid beim Straßenbauamt eingereicht. Die Prüfung durch das SBA ist eingeleitet. Das Endergebnis steht nach wie vor noch aus.

Baudurchführung:

Die Uferkanten und Treppenanlagen sind mit Ausnahme einiger Restleistungen fertig gestellt worden. Restleistungen an den Oberflächen werden im März 2009 ausgeführt.

FÖRDERMITTEL:

Mit Datum vom 18.Juli 2008 ist der Änderungsbescheid, der nunmehr ein Fördervolumen von 14.659.700,00 € ausweist, durch das LFI erlassen worden.

Auf die Mittelanforderungen der BUGA sind per 31.12.2008 insgesamt 11,6 Mio. € durch das LFI ausgezahlt worden.

Eine weitere Tranche in Höhe von ca. 1,6 Mio. € wird Anfang März 2009 beim LFI abgerufen.

II. SCHLOSSGARTEN

Planung:

Die Schlosserarbeiten wurden für die Einzäunung beauftragt.

Eine neue, bautechnisch einfacher umzusetzende Lösung für die temporäre Querung des Kanals zwischen Grünhausgarten und Rhododendrenbereich wurde in der 5. KW zur Genehmigung eingereicht. Hierzu wird in der 10. KW eine abschließende Beratung zur Genehmigung erfolgen.

Aufgrund des Wegfalls von 2 entscheidenden Sponsoren für die Wiederherstellung des „Jugendtempels“ musste entschieden werden, dass die Realisierung des Projektes nicht erfolgen kann. Eine entsprechende Information der Beteiligten und politischen Gremien ist erfolgt.

Zum Abbau des Zaunes nach der Veranstaltung liegt ein Antrag der SPD (DS 01664-2007) vor. Grundsätzlich hat sich der Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, Herr Schlotmann, zum Abbau des Zaunes geäußert. Die BUGA wird den temporären Zaun nach der Veranstaltung zurück bauen.

Baudurchführung:

Nach Ende der winterlichen Witterung wurden die Arbeiten in der 8. KW wieder aufgenommen. Die Firmen arbeiten die noch ausstehenden Leistungen mit hoher Intensität ab.

Das Aufstellen der Grabzeichen erfolgt ab der 12. KW. Die Pflege der Gräber beginnt nach der Erstbepflanzung durch die Friedhofsgärtner mit Beginn der Gartenschau am 23.04.2009.

Die Arbeiten liegen trotz der ungünstigen Witterungsbedingungen im Januar und Februar im Zeitrahmen.

III. BURGGARTEN

Die landschaftsbaulichen Arbeiten wurden abgeschlossen, und die Flächen werden kontinuierlich gepflegt. Die Abstimmung der Pflegeleistungen für 2009 ist einvernehmlich erfolgt. Um die Ausstellungsstandorte erreichen zu können, wird die BUGA GmbH Leistungen beistellen.

IV. UFERGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Der Bau der temporären Brücke/Steganlage zwischen dem Gelände der Rudergesellschaft und dem Schlossgarten wurde abgeschlossen.

Mit der Erneuerung der Uferbefestigung auf dem Gelände des Segelclub Schlossbucht ist im November begonnen worden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich in der 11. KW abgeschlossen werden.

Die Baumaßnahmen der SRG zur Herstellung des Traufsteifens am Gebäude wurden in der 5. KW 2009 abgeschlossen.

Die Herstellung von Freianlagen sowie Versorgungsleitungen für Gastronomie und Toiletten rund um den Neubau der SRG wird weitergeführt, konnte witterungsbedingt aber noch nicht abgeschlossen werden. Für die Koordinierung der erforderlichen Gewerkeleistungen ist die Fertigstellung im März gesichert.

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT - HOCHBAU

Baudurchführung:

Als endgültiger Fertigstellungstermin für das Gebäude ist der 27.02.2009 benannt. Die Übergabe des Gebäudes durch die BUGA GmbH ist am 20.02.2009 erfolgt. Damit kann der Gastronom den Ausbau realisieren und die BUGA ihren Teil der Mitarbeiter unterbringen.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Baudurchführung:

Baubeginn für die Bootshalle war der 27.01.2009. Die Baumaßnahme soll bis Mitte März 2009 abgeschlossen werden.

Die Abrissmaßnahmen von Stegen und Dalben für den ersten BA erfolgten in der 49. KW 2008.

Die Baumaßnahmen im Bereich der Freianlagen werden kontinuierlich fortgeführt. Der Sand für den Strandbereich wurde eingebaut.

CAFÉ SCHLOSSBUCHT

Planung:

Die Baugenehmigung für das Funktionsgebäude liegt vor. Der Neubau wird erst nach der BUGA realisiert.

Für den Zeitraum der BUGA wird es eine Container-Lösung geben. Die Baumaßnahmen für die Freianlagen werden kontinuierlich fortgeführt.

V. KÜCHENGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Die Herstellung der Freianlagen ist bis auf den Bereich um Warm- und Gr. Kalthaus weitgehend abgeschlossen. Hier können die Arbeiten erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an den Gebäuden fortgeführt werden. Die Übergabe der Gebäude ist für den 20. Februar 2009 vereinbart, verschiebt sich aber in die 2. Märzwoche.

Die Kleingärtner haben die beiden Kleingärten hergerichtet. Die zweite Laube wurde im Dezember 2008 aufgestellt.

Die Deckschichten für die Platzfläche und Wege werden nach und nach eingebaut.

Die Asphaltierungsarbeiten wurden im Dezember 2008 abgeschlossen. Der Aufbau der Blumenhalle läuft planmäßig. Bis Ende Februar 2009 konnte die Herstellung der Halle abgeschlossen werden, nun erfolgt der Einbau der Ausstellungsausstattungen.

WARMHAUS UND GROSSES KALTHAUS

Baudurchführung:

Die Sanierungsarbeiten am Gr. Kalthaus und am Warmhaus gehen zügig voran. Für die temporären Treppen und Rampen zum Gr. Kalthaus, die durch die BUGA hergerichtet werden müssen, laufen die Detail-Abstimmungen.

Im Kalthaus wird das VM eine Ausstellung zur Gartendenkmalpflege präsentieren.

Im Warmhaus wird das LU eine Ausstellung zum Thema Buchenwald sowie zu Fischerei und Forstwirtschaft präsentieren.

Die Vereinbarungen mit den Ministerien liegen abgestimmt vor.

Vor dem Warmhaus werden sich die 14 deutschen Biosphärenreservate mit einer Ausstellung präsentieren.

Die Vorbereitungen dazu sind für die Ausstellungsbeiträge im Zeitplan.

VI. NATURGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Der Bau der Holz-Steganlage nach Adebars Näs läuft. Die Baumaßnahme wird Anfang März 2009 abgeschlossen werden.

Die Atolle „Sumpfland“, „Feuerland“ und „Wüstenland“ sind weitgehend fertig gestellt. Detaileinbauten erfolgen im März 2009. Witterungsbedingt können die Asphaltierungsarbeiten am Atoll „Feuerland“ erst März 2009 erfolgen.

Derzeit laufen die Zaunbaumaßnahmen für den Kinderbauernhof, sowie zur Einzäunung des Geländes.

Die Grundstruktur für den Kinderbauernhof ist hergestellt. Die Aufstellung der Tierunterstände ist erfolgt.

Die seit dem Frühjahr unterbrochenen Baumpflegearbeiten wurden wieder aufgenommen.

Der Baumstammweg wurde im Bereich einer Wiesenfläche am Franzosenweg errichtet.

BETREUUNG TIERE

Der Verein Schaalsee-Arche e.V. wird die Tiere für den Kinderbauernhof bereitstellen. Eine entsprechende Vereinbarung ist unterschrieben.

Die Vereinbarung mit den Imkern ist endabgestimmt.

GRÜNE SCHULE

Die Broschüre mit den Angeboten der GRÜNEN SCHULE ist in an Schulämter, Schulen, Schulandheime, DJH, Reiseunternehmen usw. verschickt. Die Auslieferung erfolgte Anfang Dezember,

so dass ab diesem Zeitpunkt die Buchungen/Optionen auf die einzelnen „Lernerlebnisse“ erfolgen können.

Buchungen werden bereits zügig vorgenommen. Termine um die Ferien sind besonders gefragt und werden „sichergestellt“.

Die PDF-Datei der Broschüre ist ins Internet gestellt. Die täglichen Veranstaltungen wurden für das Internet aufbereitet und werden über den Bereich Presse/Öffentlichkeit für den Internetzugang bearbeitet bzw. zur Bearbeitung weitergeleitet.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Baudurchführung:

Die noch ausstehenden Leistungen im Rahmen der denkmalgerechten Wiederherstellung des „Gartens am Marstall“, die bis zur Eröffnung vorgesehen waren, werden ab der 11. KW erfolgen und bis zur 13. KW abgeschlossen.

Die Bauarbeiten für die „Kirche am Marstall“ wurden in der 7. KW wieder aufgenommen und sollen bis zur 14. KW abgeschlossen werden.

Die Arbeiten liegen trotz der ungünstigen Witterungsbedingungen im Januar und Februar im Zeitrahmen.

VIII. WASSERQUERUNG

Die Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 650 T€ ist vom Innenministerium bei der Landeshaupt eingegangen und an die BUGA überwiesen worden.

Um eine Nachnutzung der Schwimmsteganlage (oder Teile dieser) zu erreichen, werden die Verhandlungen mit verschiedenen Kaufinteressenten weitergeführt.

Die Genehmigung durch das WSA sowohl zur Verlegung der Anker als auch zum Auslegen einzelner Pontons für die Ankerzugversuche liegt vor. Die Genehmigung für die Schwimmende Brücke wird Anfang März erwartet.

Die Beauftragung für den Betrieb einer behindertengerechten Bootsverbindung ist erfolgt. Die erforderlichen Genehmigungen sind beauftragt.

Baudurchführung:

Alle Pontons sind hergestellt. Die erste Anlieferung erfolgte im Februar, die restlichen Pontons werden Anfang März nach Schwerin transportiert. Die Brücke, das Leitwerk, die Landgänge und die Ausrüstungen werden produziert. Das Verlegen der Anker konnte im Januar abgeschlossen werden. Die schwimmende Brücke wird termingerecht fertig.

IX. SCHLOSSPROMENADE

IX.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

Baudurchführung:

Die Fertigstellung verzögert sich auf Grund der Witterungsverhältnisse. Nach erneutem Baubeginn sind noch Restleistungen im Umfang von 3 Wochen erforderlich. Die Abnahme der Fertigstellungspflege wird erst im Oktober 2009 erfolgen. Für die Ausgleichsmaßnahmen wurde im Februar die Genehmigung erteilt. Die Ausschreibung wird vorbereitet. Zum einheitlichen Erscheinungsbild ist es erforderlich, Rollrasen zu verlegen. Die Finanzierung der zusätzlichen 25.000,00 € wird geklärt.

Baubeginn: Juli 2008

Fertigstellung: März 2009 (ohne Ausgleichsmaßnahmen, witterungsabhängig)

Förderung:

Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 422.486,46 € liegt seit dem 15.05.2008 vor. Auf die 1. Mittelanforderung in Höhe von 37 T€ ist eine Zahlung von 31T€ erfolgt. Die 2. Mittelanforderung zum April 2009 ist in der Vorbereitung.

Dem Antrag zur Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 30.12.2009 wurde entsprochen.

IX.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Baudurchführung:

Die Abarbeitung der witterungsabhängigen Restleistung erfolgt im Frühjahr 2009. Die Genehmigung des Pflegeschnitts der Weideninseln wurde am 23.01.2009 erteilt. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Für die Ausgleichsmaßnahmen wurde im Februar die Genehmigung erteilt. Die Ausschreibung wird vorbereitet.

Förderung:

Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 1.014.134,12 € liegt seit dem 18.07.2008 vor. Die 1. Mittelanforderung in Höhe von 760 T € ist am 13.10.2008 beim LFI zur Auszahlung eingereicht worden.

Per 06.11.2008 ist ein Betrag von 758 T€ an die LHS ausgezahlt worden.

Dem Antrag zur Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 31.08.2009 wurde entsprochen.

Die 2. Mittelanforderung zum April 2009 ist in der Vorbereitung.

IX.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Baudurchführung:

Die Bauleistungen sind bis auf geringfügige Restleistungen abgeschlossen.

Das Budget wird eingehalten.

Förderung:

Der Zuwendungsbescheid über 446.784,86 € ist mit Datum vom 07.04.2008 eingegangen. Die 1. Mittelanforderung in Höhe von 321 T€ ist am 20.10.2008 beim LFI eingereicht und in gleicher Höhe am 05.11.2008 an die LHS ausgezahlt worden.

Dem Antrag zur Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 30.06.2009 wurde entsprochen.

Die 2. Mittelanforderung zum April 2009 ist in der Vorbereitung.

IX.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL

Baudurchführung:

Die Ausgleichspflanzungen erfolgen in Abstimmung mit dem BBL im I. Quartal 2009 auf dem Marstallvorplatz. Die Art der Pflanzung der Baumquartiere vor dem Marstall ist von Linden in rotblühende Kastanien geändert worden. Durch die UNB wurde die Anerkennung als Ersatzpflanzung geprüft und genehmigt.

Förderung:

Mit Datum vom 27.02.2008 liegt ein Zuwendungsbescheid über 176.245,68 € vor. Der Mittelabruf ist an das LFI übergeben. Der Verwendungsnachweis wird erarbeitet. Die ersten Mittel in Höhe von 111.270,45 € sind eingegangen.

Dem Antrag zur Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 30.06.2009 wurde entsprochen.

IX.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Baudurchführung:

Der 1. Teilabschnitt der Schlosspromenade 5a und der Platz am Beutel wurden am 08.08.2008 zur Nutzung freigegeben.

Der 2. Teilabschnitt der Schlosspromenade 5a wurde bis zum vorhandenen Polizeigebäude hergestellt. Die Abrissarbeiten für das Polizeigebäude (steht unter Denkmalschutz) und ein Teil der Garagen am Ende der Promenade sind seit dem 25.01.2009 in vollem Gange und werden bis Mitte März beendet sein.

Die Fertigstellung von 2 der 3 Bootshausteile des Bootshauses „Wiking“ ist erfolgt, die Anlage wurde an den Verein zur Nutzung als Winterquartier für die Boote am 04.11.2008 freigegeben. Die Übergabe der kompletten Anlage an den Verein ist bis April 2009 vereinbart. Das Bootshaus soll zum 30.03.2009 fertig sein.

Die Vereine drängen auf die Einhaltung der vereinbarten Wassertiefe im Beutel. Die Vermessung des Seebodens hat ergeben, dass diese Wassertiefe nicht überall nachgewiesen werden konnte. Der Aufwand wird mit 60 T€ eingeschätzt. Der Auftrag zur Herstellung der Wassertiefe wurde ausgelöst. Die Nassbaggerarbeiten beginnen am 04.03.2009 und dauern 2 Wochen.

Förderung:

Der Verwendungsnachweis für den 1. TA wurde dem RPA und zur baufachlichen Prüfung den baufachlichen Prüfern vorgelegt. Der geprüfte Verwendungsnachweis ist dem LFI zur abschließenden Prüfung termingerecht übergeben worden.

Der Zuwendungsbescheid für den 2. Teilabschnitt (EFRE 2) liegt seit dem 29.08.2008 vor. Mit dem 1. Mittelabruf konnten sämtliche EFRE-Fördermittel im September 2008 abgerufen werden.

X. AUSSTELLUNG

TEMPORÄRE BAUTEN

Teil 1 – Pavillons

Mit dem Aufbau der Pavillons wurde am 01.10.2008 im Bereich des Eingangsplatzes begonnen. Die Aufstellung wird sich bis März 2009 erstrecken. Die JVA Bützow fertigt Podeste und weiteres Zubehör an.

Teil 2 – Sanitär-, Personal-, Lager- und Sondercontainer

Die Abstimmungen zum Ausbau der Container sind mit dem Bieter erfolgt. Der genauen Standorte werden für die Zuweisung vorbereitet. Mit der Aufstellung der Container wird am 02.03.2009 begonnen. Die Anschlüsse der Medien sind vorbereitet.

Teil 3 – Zeltbauten für die Gastronomie

Die Mietverträge sind abgeschlossen. Die Aufstellung erfolgt Anfang März.

Teil 4 – Blumenhalle im Küchengarten

Die Ausschreibungen für Grundeinbau/Umbau, Requisiten und Ereignisräume der Halle sind erfolgt. Die Bemusterung der Requisiten erfolgte im Dezember. Alle Leistungen sind beauftragt und auf die Fertigstellung 1. Aprilwoche abgestimmt.

Die inhaltlichen Vorbereitungen und Abstimmungen der Hallenschauen mit den Gartenbauverbänden der Bundesländer sowie mit Einzelausstellern haben begonnen. Der Ablaufplan der 20 Wechselschauen liegt vor.

Teil 5 –Infrastrukturmaßnahmen

Die Planung ist abgeschlossen. Die Verlegung der Leitung wird mit den Baumaßnahmen in den Gärten koordiniert.

Die Medienanschlüsse (E/TW/AW) für die Gastronomie, die Bühne und die WC-Anlage auf der Festwiese am Marstall sind beauftragt. Die Fertigstellung ist für März 2009 vorgesehen.

Die Medienanschlüsse (E/TW/AW) für die Pavillons, WC-Anlage am Hippodrom sowie die Gartenwasserversorgung im südlichen Schlossgarten befinden sich in der Realisierung.

Die Medienanschlüsse (E/TW/AW) für den Bereich Naturgarten / Grüne Schule wurden hergestellt.

Die Medienanschlüsse (E/Telekommunikation/TW/AW) für die Pavillons, Container, WC-Anlagen am Haupteingang sind fertig. Die Verbindungen zu den Objekten werden vor Nutzungsbeginn hergestellt.

Teil 6 – Ausstellungszaunanlagen

Die Zaun- und Toranlagen sind beauftragt. Die Fertigung der Teile hat begonnen. Der Aufbau erfolgt bis Ende März.

XI. LIEGENSCHAFTEN

Durch das Liegenschaftsamt der Landeshauptstadt wurde am 24. 02.2009 der 3. Zusatzvertrag zum Generalgestattungsvertrag vom 14.01.2004 vorgelegt. Die Unterzeichnung kann kurzfristig erfolgen.

XII. NACHNUTZUNGSKONZEPT

Das Nachnutzungskonzept wurde als Teil 1 – Bestandsaufnahme abgeschlossen. Das Konzept wurde an die Landeshauptstadt Schwerin zur Umsetzung übergeben. Zur Erarbeitung des Haushaltes 2009 wurde von der SDS und durch das Amt für Verkehrsmanagement das Konzept noch einmal überarbeitet. (siehe Anlage)

XIII. VERKEHRSKONZEPT / PARKIERUNG

Für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes ist ein Vertrag mit dem Nahverkehr Schwerin abgeschlossen worden. Gegenstand des Vertrages ist der Shuttleverkehr für die Besucher, die mit Bahn und Pkw anreisen, die Abwicklung des Reisebusverkehrs einschließlich der Betreuung der Fahrer sowie das Herstellen der P+R-Stellplatzanlage.

Der Nahverkehr hat mit dem Bau einer Stellplatzanlage mit 1.700 Plätzen im Bereich Mueßer Holz und mit der Busein- und -ausstiegsanlage Jägerweg begonnen, Fertigstellung ist Ende März.

Das Verkehrsleitsystem zur BUGA an Autobahnen und Bundesstraßen für PKW und Busse ist beauftragt und befindet sich in der Realisierung.

Auch das interne Leitsystem im BUGA-Gelände ist beauftragt. Beide Leistungen werden termingerecht fertig.

Mit der Verkehrsbehörde werden derzeit einzelne Regelungen in unmittelbarer Nähe des Ausstellungsareals während der Ausstellungszeit abgestimmt. Der Antrag für die verkehrsrechtliche Änderung wird in der 9.KW gestellt.

Zum Verkehrskonzept, vor allen Dingen zum Schlossgarten, liegen mehrere Beschlussvorlagen vor. Mit dem Beschluss zum Verkehrskonzept DS 01990/2008 sind die Anträge „Antrag BUGA Zaun und BUGA Durchlass DS 1630-2007.doc; Ersetzungsantrag BUGA Zaun und Bürgerdurchlass DS 01630-2007.pdf; Beschlusslauf Antrag BUGA Zaun und Bürgerdurchlass DS 01630-2007.doc“ bearbeitet worden.

XIV. UMLAND

Zum Einbau des begehbaren Luftbildes auf dem Eingangsplatz der BUGA fand in der KW 4 ein Abstimmungsgespräch mit allen Beteiligten statt. Die Umsetzung befindet sich im Plan.

Die Vorbereitungen zur Aufstellung von großformatigen BUGA-Infoschildern (ca. 2 x 3m) an den Umlandstandorten planmäßig. Bis zum 15. Februar 2009 sollen die erforderlichen Trägersysteme errichtet sein und die Auslieferung der sich zur Zeit in der Produktion befindenden Stadtfoschilder erfolgen.

Hinsichtlich der erforderlichen Neuausweisung der Radwegeausschilderungen um das Ausstellungsgelände herum erfolgen derzeit die abschließenden Vorbereitungen. Die Änderungen der Beschilderungen sollen im März vorgenommen werden.

XV. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Medien werden regelmäßig über die Aktivitäten zur Vorbereitung und um die Bundesgartenschau in Schwerin informiert. Die Anzahl der Anmeldungen für den monatlich versandten Newsletter

„BUGA-Kompakt“ liegt derzeit bei über 600. Es gibt verstärkt Anmeldungen aus Dänemark und den Niederlanden.

Die Medienpartnerschaft mit der Schweriner Volkszeitung wird derzeit konkretisiert. Das vertraglich vereinbarte Programmheft wird zusammen mit der Lokalredaktion Schwerin inhaltlich vorbereitet. Ein Konzept liegt vor.

Mit dem Norddeutschen Rundfunk werden die Gespräche über die Inhalte der Medienpartnerschaft weitergeführt. Die On-air- und Off-air-Aktivitäten des NDR werden von der Intendanz in Hamburg direkt gesteuert.

Am 2. Februar startet NDR 1 Radio MV seine BUGA-Welle zunächst mit einer Nachrichtensendung um 9.35 Uhr auf einer neuen Frequenz. Das Programm ist nur in Schwerin zu hören.

Das Nordmagazin berichtet regelmäßig über die Vorbereitung der Bundesgartenschau. Eine Dokumentation, die am Eröffnungstag im NDR-Fernsehen laufen soll, wird seit Jahresbeginn vom Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern produziert.

Der Bayerische Rundfunk hat bereits einen BUGA-Beitrag für die April-Sendung „Querbeet“ produziert. Es gibt weitere Anfragen vom rbb und vom MDR.

Durch den von der BUGA beauftragte Ausschnittdienst wurden im Monat Januar über 1.800 Meldungen in Print-Produkten aus ganz Deutschland gefunden.

Derzeit werden Gespräche zu Kooperationen mit den Tageszeitungen „Der Tagesspiegel“, „Potsdamer Neueste Nachrichten“, dem „Hamburger Abendblatt“ sowie der in Ostdeutschland meistgelesenen Illustrierten „SUPERillu“ geführt.

Die externe Journalistin Anne Laxy hat für den Medienraum Berlin/Brandenburg einen separaten Newsletter entwickelt. Dieser erscheint etwa viermal im Jahr und wird an relevante Kontaktadressen elektronisch versendet. Durch die Aktivitäten der Freien Journalistin ist die Abdruckrate in Berlin seit dem Januar deutlich gestiegen. Außerdem ermöglichte sie TV-Auftritte des Geschäftsführers im Berliner Regionalfernsehen

Auf den Hauptbahnhöfen in Berlin und Hamburg wurde 100 Tage vor Eröffnung der BUGA Werbung mit dem Maskottchen „Fiete“ gemacht. Die gewonnenen Eintrittskarten wurden versandt.

Internet

Der Internetauftritt der Bundesgartenschau wird laufend aktualisiert und überarbeitet. Derzeit werden knapp 50.000 Besuche pro Monat registriert.

Die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten und die Erweiterung des Angebotes erfolgt laufend durch die BUGA GmbH selbst.

Zur weiteren Steigerung der Attraktivität des Internetauftritts werden wiederholt Gewinnspiele auslobt. Das aktuelle endet Mitte März.

Weiterhin ist neben der Life-Webcam vom Alten Garten eine Life-Webcam auf dem Hauptturm des Schweriner Schlosses frei geschaltet. Aus den Reaktionen der Internetnutzer ist erkennbar, dass dieser Kamerablick über das Areal der Bundesgartenschau 2009 sehr gut angenommen wird.

Der Internetservice wurde verbessert. Auf der Startseite ist ein Wetterdienst integriert. Der Veranstaltungskalender kann abgerufen werden.

Außerdem ist die BUGA-Hymne auf der Startseite zu hören.

Über das Internet erreichen viele Anfragen von Bürgern die BUGA GmbH. Die Beantwortung erfolgt im Allgemeinen innerhalb weniger Stunden über das Servicecenter oder über die jeweiligen Fachabteilungen.

Rund 100 Busreiseunternehmen haben bisher die Gelegenheit genutzt, ihre Angebote an Endverbraucher (Tages- und Mehrtagesfahrten zur BUGA) im Internetauftritt www.buga-2009.de einzustellen. Insgesamt sind über 150 Reiseveranstaltungen abrufbar.

Für Journalisten ist jetzt die Akkreditierung zur BUGA über das Internet frei geschaltet. Die ersten Anmeldungen liegen vor.

In der Suchmaschine google erscheint die Bundesgartenschau bei einer Suchanfrage an erster Stelle.

Die Bundesgartenschau Schwerin 2009 ist in der Internet-Enzyklopädie Wikipedia vertreten.

BUGA-Photos sind in google-Earth zu finden.

XVI. MARKETING

Print/Werbung

Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach dem Basisflyer der BUGA 2009 wird bereits zum Ende des Jahres 2008 der Nachdruck in Angriff genommen. Hierbei werden die aktuellen Entwicklungen der Planungen sowie die sich verändernden Bedürfnisse der Nutzer der Broschüre berücksichtigt.

In den kommenden Wochen werden Faltblätter zum Einlegen in den englischen Flyer in den Sprachen holländisch, dänisch und schwedisch sowie polnisch erstellt.

Die Planungen der Werbekampagne mit der Firma Ströer / DSM werden konkret. Im November werden sich die BUGA und Ströer auf ein Werbekonzept verständigen, welches verschiedene Kampagnen zum Vorverkaufsstart sowie zum Eröffnungszeitpunkt und im Anschluss vorsieht.

Des Weiteren werden mit den Medienpartnern NDR und ZVS Gespräche geführt, welche zum Ziel haben, die Werbemaßnahmen im Print- und im Rundfunkbereich zu definieren.

Weitere Sonderwerbformen werden nach dem Abschluss dieser Gespräche sondiert.

Zum Vorverkaufsstart am 7. November wurden in einem Umkreis von 20 bis 30 Kilometer um Schwerin sowie im Stadtgebiet Schwerins Plakate an so genannten City-Light-Postern ausgehängt. Im selben Format 4/1 werden Plakate für den Aushang an Litfasssäulen im genannten Umkreis produziert. Hinzu kommen Anzeigen in der Vorweihnachts- und Adventszeit in Zeitungen des Medienpartners sowie ausgewählten meinungsbildenden Medien. Hierbei steht die „Geschenkidee“ BUGA-Karte im Vordergrund.

Vertrieb

Der Bereich Vertrieb plant und organisiert gemeinsam mit dem RDA - Internationaler Bustouristik Verband die am Eröffnungswochenende statt findende mehrtägige RDA-Mitgliederversammlung. Die Einladungen werden Ende Januar durch den RDA versendet. Es werden ca. 150 – 200 Teilnehmer erwartet.

In Mailings an Busunternehmen und Firmen wird auf besondere Themen und Anlässe zur Bundesgartenschau aufmerksam gemacht.

Das BUGA Service Center befindet sich derzeit im Aufbau. Durch die Schaltung einer Hotline für Endverbraucher und einer Hotline für Multiplikatoren werden jetzt schon täglich zahlreiche Anfragen zum Kartenvorverkauf, BUGA - Geländeführung und Rahmenprogramm beantwortet.

Mit dem Bereich Vertrieb werden die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für den Betrieb des BUGA-Service-Centers erarbeitet und die notwendigen Realisierungsschritte eingeleitet.

Im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern werden stetig Basisprospekte an wichtigen touristischen Anlaufstellen ausgelegt. Die Organisation der Prospektverteilung in Mecklenburg Vorpommern findet laufend statt und ist flächendeckend, sowie über die Landesgrenzen hinaus.

Ticketing

Die Vorbereitung des Ticketsystems verläuft planmäßig und im Rahmen des geplanten Budgets. Die technischen Voraussetzungen für den Betrieb (Datenverbindungen und Einlasssituationen) wurden abgestimmt und zum großen Teil bereits realisiert.

Die Ausschreibung der Kassenkräfte befindet sich in der Realisierungsphase.

Für die Sicherung der warenwirtschaftlichen Vorgänge zum Kartenvertrieb ist die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und weiteren Partnern bereits angelaufen.

Die Einnahmeentwicklung entspricht ebenfalls den Planungen. Insbesondere das Vorweihnachtsgeschäft verlief sehr positiv.

Bisher wurden 119 Agenturverträge abgeschlossen. An mehr als 50 Vorverkaufsstellen in ganz Norddeutschland kann man Buga-Karten erwerben. Per 31.12.2009 wurden über unsere Vertriebspartner Karten im Wert von über 500.000,- € abgesetzt. An Rechnungskunden wurden Karten im Wert von mehr als 86.000,- € ausgeliefert.

Durch die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn, die seit Ende Dezember 2008 in ihren Reisezentren und über ihre Vertragspartner Voucher für die Buga verkauft, sind die Eintrittskarten nun auch deutschlandweit erhältlich.

Verkaufsförderung / Messen / Promotion-Veranstaltungen

Verkaufsförderung / Messen / Veranstaltungen

Messen

In Kooperation mit der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern präsentierte sich die BUGA im Februar auf der Messe „Reisen Hamburg“ vom 4.-8.02. in Hamburg.

Durch den Tourismusverband M-V waren wir als BUGA auf folgenden Messen präsent:

- FESPO 29.01.-01.02
- Ferien for ALLE 20.02.-22.02
- R+C Essen 25.02.-01.03
- CBR München 26.02.-02.03

Die Ostseemesse vom 18.-22.02. in Rostock stand unter dem Thema „BUGA Schwerin 2009“. Alle Aktivitäten waren auf das Thema ausgerichtet.

Aktionen

Die Stadt Schwerin als Tourismusstadt mit dem einzigartigen Erlebnis der BUGA bekannt zu machen, gab es am 17.2. eine Informationsveranstaltung in der Landesvertretung der Europäischen Union in Brüssel.

Die Präsentation auf den Reismesse im A10 Center in Berlin Wildau und der Reismesse Dehn Touristik in Neumünster waren erfolgreich.

XVII. SPONSORING

Mit der SWS GmbH ist eine Vereinbarung über die Förderung von Veranstaltungen auf der BUGA geschlossen worden.

Ebenso mit der WAG / Eurawasser AG.

Die Werbegemeinschaft „Der Wurm“ wird mit vertraglich gebundenen Medialeistungen Sponsor der Bundesgartenschau.

Der Vertrag mit der Coca Cola AG über ein Sponsoring in Bar- und Sachleistungen ist am 27.01.2009 unterzeichnet worden.

Die Stolle GmbH & Co. wird die BUGA durch Sach- und Serviceleistungen unterstützen.

Weitere Verträge über Bar-, Sach- und Medialeistungen sind gegenwärtig mit der oHG NETTO, der FSN Fördertechnik, Honda, der Verbund Netz Gas Leipzig, Ludwigsluster Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Ströer und anderen potenziellen Partnern in der Verhandlung.

Die Plakettenaktion „Ein Stück Schwerin“ ist erfolgreich angelaufen. Die ersten Plaketten wurden während eines Fototermins am 16.01.2009 eingelassen.

Bisher sind ca. 160 Bronzetafeln an Firmen, Vereine und Privatpersonen verkauft worden.

Der nächste öffentliche Termin zur Plakettenverlegung ist mit ca. 60 Käufern im Beisein der Oberbürgermeisterin am 17.03.2009 geplant.

XVIII. VERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungsplanung ist im Wesentlichen abgeschlossen. Für den NDR gibt es noch Terminoptionen.

Ein überarbeiteter Veranstaltungskalender ist im Januar erschienen. Der erste Monatskalender April / Mai wird bis Ende Februar vorbereitet.

Weiterhin wird aktiv an der Vorbereitung der Städte- und Regionaltage gearbeitet. Es werden sich alle kreisfreien Städte und 80 % der Landkreise beteiligen.

Weitere Kooperationen zur Durchführung gemeinsamer Programme wurden mit der Sparkasse, der Handwerkskammer, der Friseurinnung und dem Filmland M-V abgeschlossen.

Bei vielen Projekten (z.B. Jazz, Chor, Landesheimatverband) sind die Verträge geschlossen worden.

Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Vorbereitung des Eröffnungswochenendes vom 23. bis 26. April.

Das Programmkonzept für die Eröffnungsveranstaltung liegt vor. In Abstimmung mit dem NDR werden die weiteren Arbeitsschritte vorbereitet.

Mit Vertretern und Institutionen der Stadt Schwerin gibt es einen ständigen Austausch und Abstimmungen zur Veranstaltungstätigkeit im BUGA Jahr 2009.

XIX. KUNST

Am 12. August tagte die Kunst-Jury, und hat Kunstwerke zur Realisierung empfohlen.

Aus den 9 ausgewählten Kunstwerken werden zur Umsetzung durch die BUGA GmbH 7 Aufträge ausgelöst.

Am 27. Oktober 2008 hat die BUGA GmbH für die Kunstaussstellung „Entworfene Natur“ einen Zuwendungsbescheid des Kultusministeriums in Höhe von 30.000 € für das Jahr 2008 erhalten. Die Fördermittel sind eingegangen und an die vertraglich gebundenen Künstler ausgezahlt worden.

Für das Jahr 2009 hat die Gesellschaft eine Zusage auf Fördermittel in Höhe von 60 T€ erhalten. Damit sind die finanziellen Grundlagen für Realisierung von 7 Kunstwerken grundsätzlich gegeben.

Die technische Realisierung der Kunstaussstellung läuft, die vertragsgebundenen Künstler stellen ihre Werke her.

XX. VERPACHTUNGEN

Der Zuschlag für die Vergabe der Gastronomie erfolgte an die GCS Großveranstaltungs- und Cateringservice GmbH aus Lichtenstein/Sachsen. Die Feinabstimmungen zur Gestaltung der Außenbereiche (Bestuhlung, Sonnenschirme) sind erfolgt. Durch die Vermittlung des Schweriner Arbeitsamtes konnten seitens der Gastronomie bereits über 50 Einstellungen vorgenommen werden. Angestrebt ist seitens des Gastronomen, 100 bis 120 Personen aus der Region temporär einzustellen.

Für den Bereich Merchandising hat die M.A.X. 2001 Sportmarketing GmbH aus Berlin den Zuschlag erhalten. M.A.X.2001 wird während der Bundesgartenschau zwei Pavillons betreiben – im Haupteingangsbereich und im Küchengarten. Die Produktion der Merchandising-Artikel ist mit der BUGA abgestimmt und angelaufen. Erste Produkte sind bereits erhältlich. Ab April wird das Maskottchen „Fiete“ als Plüschi-figur für den Verkauf zur Verfügung stehen.

Die Buchhandlung Weiland wird einen Pavillon im Haupteingangsbereich betreiben und als Förderer der Bundesgartenschau verschiedene Werbe- und Marketingaktivitäten für die BUGA durchführen, darüber hinaus Lesungen und Hörbuchabende veranstalten sowie eine Vertriebsvereinbarung über den Verkauf von BUGA-Eintrittskarten abschließen.

Für den Verkauf von Pflanzen im Haupteingangsbereich konnten zwei kompetente Partner gewonnen werden: Floragarten Weinreich aus Wolmirstedt für den Schwerpunkt Stauden und die Rosen-Jensen GmbH aus Lützwitz für den Bereich Rosen.

Der Sponsor Fruchtquell/Schwechow wird einen Pavillon mit Mecklenburger Spezialitäten im Haupteingangsbereich betreiben. Neben den Wässern und Fruchtsäften sowie den Obstbränden und Obstgeisten werden Sanddornprodukte und Wildprodukte angeboten. Darüber hinaus ist der Agrarmarketing Mecklenburg-Vorpommern e.V. werblich im Pavillon vertreten.

Für die Präsentation von Winzerprodukten im Untergeschoss des Großen Kalthauses mit den Gewölbekellern sowie dem vorgelagerten Außenbereich konnte die Winzervereinigung „Fränkisches Gewächs e.V.“ gewonnen werden, die sich auch jährlich im Sommer beim Weinfest im Schloss präsentiert.